



Der Strom des Gebets

In dem Vorschlag zum Strom des Gebets (Seiten 16-18) geht es darum, auf die Gottesanreden und auch auf das, was in Worten in den Strom des Gebets einfließt, besonders aufmerksam zu machen. Dies geschieht in aller Ruhe mit meditativen und kreativen Elementen und schenkt eine Tiefe.

Material

- sieben (farbige) Kerzen
- sieben Plakate (DIN A 4 oder DIN A 3) mit den Worten, die in den Strom einfließen: Dank, Aufschrei, Widerstand, Sehnsucht nach Gerechtigkeit, Hoffnung auf Frieden, tiefe Sorge, Sehnsucht nach Einheit in Verschiedenheit oder sieben Pappaufsteller mit den Worten
- Blaues Tuch für den Strom

Ablauf

Bei den einzelnen Gottesanreden des Gebetes wie „Du Gott über Zeit und Raum“ wird jeweils eine Kerze angezündet und nach der Gottesanrede eine kurze Pause gemacht, in der diese wirken kann.

Bei den Worten, die in den Strom des Gebetes fließen, wird das Plakat mit dem entsprechenden Wort hochgehalten oder der Pappaufsteller in den Strom gestellt.

Die Ideen für diesen Vorschlag stammen von Marion Duppel, Regina Mengel, Christine Rudershausen und Cornelia Trommer-Klimpke.